

**Vergabeverfahren Neubau IfL - Starkstrom-/Schwachstromanlagen
Bieterfragen und Antworten**

Ifd. Nr.	Bieterfrage	Antwort des Auftraggebers	Hinweise
1	bitte beschreiben Sie, wie die Anlagen ins Gebäude eingebracht werden können (Bauöffnungen, Kran etc.).	Die zentralen elektrotechnischen Komponenten (Titel 1.1, 1.3, 1.5.2) werden über die Tiefgarageneinfahrt in das Untergeschoss verbracht und von dort aus zu den endgültigen Aufstellorten durch ausreichend große Türen. Für Geräte, die in Obergeschosse verbracht werden müssen, steht ein Aufzug mit Baustellenauskleidung nach dessen vorgezogener Inbetriebnahme zur Verfügung. Ansonsten müssen Materialien über die Treppenhäuser oder über beizustellende Fassadenaufzüge eingebracht werden. Diese Transportmittel und -wege gewährleisten die Einbringung von Einzelschaltfeldern bzw. Einzelschaltschränken in die Obergeschosse.	
2	1.4.3 Kabel und Leitungen in dem o.g. Titel sind wiederkehrend Positionen für "Anschlüsse an beigestellten Betriebsmitteln" ausgeschrieben, insgesamt 8.000 Stück. Wir bitten um Aufklärung, was in dieser Anzahl an Geräten beigestellt wird, da nicht jeder Anschluss an jedem Betriebsmittel in gleicher Art und Weise herzustellen ist. Zudem erscheint uns das Verhältnis zwischen den ausgeschrieben Längen der jeweiligen Querschnitte und der Anzahl der Anschlüsse nicht stimmig.	STLB-Position zum Anschluss der vorgenannten Kabel an Klemmsatz in Verteilung, bzw. Aktor und beigestellte Betriebsmittel wie Lüftungsgeräte, Verschattungen, etc. Die Mengen sind aus der Planung abgeleitet.	
3	gemäß Ausschreibungsunterlagen soll vom AN nur ein Messfeld sowie 2 Transformatoren geliefert werden. Wer liefert die MS-Schaltanlage und welches Fabrikat ist dafür vorgesehen?	Die Lieferung und Montage der MS-Schaltanlage ist in Titel 1.1.2. beschrieben und Teil der Ausschreibung. Das benannte Messfeld ist Teil der Position 1.1.2.10 - Langtext: "... einschl. Messfeld ..."	
4	im LV sind beiliegende Unterlagen erwähnt. Bestückung, Aufbau, Anordnung Bestückung, Aufbau und Anordnung der Felder nach den beiliegenden Unterlagen: - Ansichtsplan - Grundrisszeichnung - Übersichtsschaltplan Die in den Zeichnungen angegebenen Feldbreiten sind Maximalmaße und verbindlich. Dieser Text befindet sich im mittleren Teil des LVs auf Seite 48 von 125. Leider konnten wir diese Unterlagen bei den Vergabeunterlagen nicht finden. Könnten Sie uns bitte diese Unterlagen zur Verfügung stellen.	Die Bestückung mit Schaltgeräten ist in den nachfolgenden Positionen beschrieben. Es ist von den ausgeschrieben Mengen und Leistungen auszugehen.	

5	<p>bezugnehmend auf Ihre lfd. Nr. 2 bitten wir um Auskunft, was mit "etc." gemeint ist. Ihre Antwort ist nicht zielführend und unzureichend. Sie beschreiben Anschlüsse an beigestellte Betriebsmittel, meinen aber Verteilungen und deren Einbauten (die vom AN geliefert und nicht beigestellt werden) und ergänzen zum Schluss "etc". Sind damit auch Anschlüsse an Schalter, Steckdosen, Beleuchtung usw. gemeint? Derlei Anschlüsse sind nicht vergleichbar, da hier erheblich unterschiedliche Leistungsumfänge erbracht werden müssen und diese nicht mit einer Beschreibung "Anschlüsse" zu kalkulieren sind.</p>	<p>Es wird in der Leistungsbeschreibung grundsätzlich eine Leistung nach VOB/C möglichst nach STLB beschrieben. D.h. zu installierende Technik des Gewerkes Elektrotechnik ist betriebsfertig herzustellen. Schalter / Steckdosen / Leuchten / Anschluss- und Übergabedosen sind im Rahmen der Liefer- und Montageposition an diesem Betriebsmittel anzuschließen. Dies umfasst die Montage des Betriebsmittels und die Aufnahme des verlegten Kabels, dessen Vorbereitung (Abmanteln, Abisolieren, Einführen) und das Ankleben in Schraub- oder Steckklemme; sofern weitere Nebenleistungen nach VOB/C für eine Betriebsbereitschaft erforderlich sind, sind diese ebenfalls einzukalkulieren und durchzuführen wie zum Beispiel anteilig Messen, Prüfen und Dokumentieren.</p> <p>Umfang der benannten Anschlussposition: Für Betriebsmittel welche durch weitere Auftragnehmer installiert werden, wie zum Beispiel Jalousien, Lüfter und weitere Geräte sind vorgenannte Kabel in der vorbeschriebenen Art und Weise anzuschließen. Also am Aktor / Unterverteilung sowie am Gerät. Die Art der beigestellten Betriebsmittel kann im Rahmen der Ausschreibung nicht näher spezifiziert werden, da diese unbekannt sind. Es ist jedoch stets von zugänglichen und anschlussbereiten Klemmblocken mit Schraub- oder Steckklemmen auszugehen.</p> <p>Weiterhin sind die durch die Elektrotechnik installierten Kabel mit elektrotechnischen Betriebsmitteln (Schalter, Steckdosen, Leuchten, Klemmdosen) an der Verteilung, am Aktor oder einer Klemmdose im Rahmen der Position anzuschließen.</p> <p>Die Leistung umfasst den einseitigen Anschluss eines Kabels an einem Anschlussklemmblock!</p>	
6	<p>wir bitten um Auskunft, wie die Trafofelder bzw. das Übergabefeld ausgeführt werden sollen (Leistungsschalter oder Sicherungslasttrennfelder)?</p>	<p>im Hinweistext 1.1.2. ist folgendes beschrieben: "alle Schaltfelder mit motorisch angetriebenen Leistungsschaltern" und "Verwendung von Vakuum-Leistungsschaltern mit Fernsteuerung."</p>	
7	<p>im LV Titel Niederspannungsschaltanlage 1.3.1 wird auf Seite 48 auf folgende Unterlagen verwiesen: - Ansichtsplan - Grundrisszeichnung - Übersichtsschaltplan</p> <p>Diese Unterlagen lagen den Ausschreibungsunterlagen nicht bei, sind zur Bearbeitung jedoch notwendig. Wir bitten, alle zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen nachzureichen.</p>	<p>Beantwortung im Rahmen der Bieterfrage Nr.4</p>	

8	wir bitten um entsprechende Verlängerung der Abgabefrist. Vielen Dank!	<p>Wir sehen hier kein Erfordernis, die Angebotsfrist zu verlängern. Eine Begründung, warum um Fristverlängerung gebeten wird, liegt nicht vor.</p> <p>Die Integration der Rampenheizung erfolgte zum 30.10.2024 auf der Vergabeplattform. Es stehen den Bietern somit mehr als 2 Wochen zur Kalkulation dieser nachträglichen Positionen zur Verfügung, was als angemessen bewertet werden kann. Der zusätzliche Leistungsumfang für die Rampenheizung ist sehr überschaubar.</p> <p>Bei der Anpassung der Mengen in der Leerrohrplanung ergibt sich aus unserer Sicht kein anzupassender Kalkulationsansatz und damit auch keine Erfordernis nach Fristverlängerung.</p>	
---	--	--	--